

Hauptstraße 98/100



Obwohl es sich formal um zwei Häuser handelt, bilden sie optisch eine Einheit. In der linken Seite befand sich bis 1945 das Zigarrengeschäft des NSDAP-Ortsgruppenleiters Hüllen, der beim Anmarsch der Amerikaner die Flucht ergriff und im Westerwald gestellt wurde.

Anschließend war hier die Werkstatt des Schusters Clemens, dann Friseurgeschäft Schönborn und anschließend Friseur Ponsch.

Heute ist es ein Wohnhaus



Im der rechten Haushälfte betrieb Jakob Schneider links ein Lebensmittelgeschäft und rechts ein Elektrogeschäft, das von seinem Schwiegersohn Hermann Kellringer weitergeführt wurde.

Anschließend war das Ladenlokal einige Jahre an den Fotografen Jochen Strauß vermietet und hat noch einige kurzfristige Nutzungen erlebt.

Heute wartet es auf eine neue Nutzung.

Hauptstraße 103



Auf den alten Fotos ist Johann Gickeler mit seiner Frau zu sehen.
Er betrieb eine Ochsen- und Schweinemetzgerei und nannte sich „Jean“ (im Volksmund: Scheng).
Das Geschäft bestand bis in die 1970er Jahre.
Heute wird es als Wohnung genutzt.



Hauptstraße 105/107 – Haus Schwanen



Der Handelsmann und Oberwinterer Schuldheiß (Johann) Peter Cremer und seine Frau Catharina, geb. Ensfelds, errichteten den Bau 1671. Reiches Schnitzwerk, Figuren, die „um die Ecke“ schauen können, und bunte Farben fesseln das Auge des Betrachters. Eigentümer war in der französischen Zeit der damalige „Maire“ (Bürgermeister), ein Herr Loosen. Er soll stets bewaffnet gewesen und daher „General von Oberwinter“ genannt worden sein.

Aquarell eines unbekanntes Malers, 1880



FOTO-STUDIO-STRAUSS

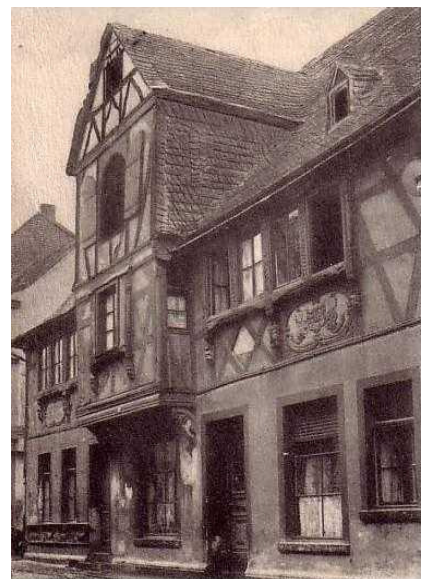
Unser Arbeitsgebiet:

Hochzeits-, Porträt-, Familien- und Kinderaufnahmen auch in Ihrer Wohnung

Alle Arbeiten in Color und S/W

Architektur- und Industrieaufnahmen, Paßbilder, Vergrößerungen, Reproduktionen

Telefon (0 22 28) 4 10
Hauptstraße 96
5480 Remagen-Oberwinter



»Schwanen« um 1910

um 1986

Anzeige 1986 in „1100 Jahre Oberwinter“

Teil einer Postkarte, ca. 1912

Jahrzehnte lang hat später ein Herr Müller im Haus den gut beleumundeten Gasthof „Schwanen“ geführt, in dem sogar im Jahr 1806 Napoleon übernachtet haben soll. Noch heute wird ein Zimmer im Haus nach dem Korsen benannt. Im vergangenen Jahrhundert beherbergte das Haus unter anderem einen Friseur, einen Antiquitätenladen, eine Augenarztpraxis, das Büro der örtlichen SPD und ein Fotostudio.



Haus Schwanen 2009

Hauptstraße 125



In diesem Haus befand sich links Schlosserei, Schmiede und Kohlenhandlung von Peter Clausen. Auf der rechten Seite im Ladengeschäft wurden Herde, Kochtöpfe, Porzellan und die Erzeugnisse der „Töpferei Oberwinter“ verkauft, die sich in der Nachbarschaft befand, und in den 1930er Jahren abgebrannt ist. Heute ist es ein Wohngebäude.

